



Autorenvereinbarung

**bitte vom Erstautor unterschrieben,
per Post oder Fax senden an:**

Terra Verlag GmbH
Frau Petra Hassler-Mattes
Postfach 10 21 44
D-78421 Konstanz
Fax: +49 7531 8122-99

Vorname/Nachname des Erstautors: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

Land/PLZ/Ort: _____

Vorwahl/Telefon-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

E-Mail: _____

Arbeitstitel des Beitrags: _____

Allgemeines:

Die Zeitschrift Kleintiermedizin ist eine der führenden tierärztlichen Fachzeitschriften für Kleintierpraktiker in deutscher Sprache. In der Zeitschrift werden Originalarbeiten, Berichte, Analysen und Informationen für die Kleintierpraxis veröffentlicht. Die Form von Originalarbeiten bietet sich für wissenschaftliche Forschungsarbeiten und anwendungsorientierte Übersichtsartikel an. Unter der Rubrik "Berichte und Analysen" kann zum Beispiel über Erfahrungen und Versuchsergebnisse aus der Praxis, sowie über Tagungen und Ausstellungen berichtet werden. Die Schriftleitung behält sich vor, Manuskripte zu überarbeiten; bei sachlichen Änderungen setzt sie sich mit dem Autor in Verbindung. Die Publikationszusage erfolgt nach Beurteilung des eingesandten Manuskriptes durch die Chefredaktion bzw. die Gutachter.

Urheberrechte:

Der Autor/die Autoren räumen dem Verlag das ausschließliche, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Recht ein, Urheberrechte und verwandte Schutzrechte im Sinne des Urheberrechtsgesetzes (UrhG), die sie bei der Erstellung des Beitrages erworben haben, vom Zeitpunkt der Einreichung des Manuskriptes an den Verlag an zu nutzen. Die Einräumung umfasst die Befugnis des Verlags, die Rechte im In- und Ausland in körperlicher Form zu nutzen und in unkörperlicher Form öffentlich wiederzugeben. Dies gilt insbesondere für Printmedien, Film, Rundfunk und/oder digitale Medien (Telekommunikations- und Datendienste, z. B. Online-Dienste sowie Datenbanken und elektronische Trägermedien wie z. B. magnetische, optische, magneto-optische und elektronische Trägermedien wie CD-ROM und Disketten), ungeachtet der Übertragungs- und Trägertechniken. Die Einräumung erstreckt sich auf: das Vervielfältigungsrecht gem. § 16 UrhG, das Verbreitungsrecht gem. § 17 UrhG, das Vorführungsrecht gem. § 19 Abs. 4 UrhG, das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung gem. § 19a UrhG, das Senderecht gem. § 20 UrhG, das Recht der Wiedergabe von Funksendungen gem. § 22 UrhG, das Recht zur Bearbeitung und Umgestaltung gem. § 23 UrhG, das Recht zur Verfilmung und Wiederverfilmung gem. §§ 88, 94, 95 UrhG, die Rechte an Lichtbildern gem. § 72 UrhG. Der Autor/die Autoren räumen dem Verlag das Recht ein, die genannten Rechte auch durch Dritte unter Übertragung der entsprechenden Nutzungsrechte im In- und Ausland nutzen zu lassen. Die Nutzung der eingeräumten Rechte ist mit dem vereinbarten Honorar (41,- Euro/Seite) abgegolten, ebenso die Nutzung des Archivs bzw. der Datenbanken für interne Zwecke des Verlags, verbundener Unternehmen und kooperierender Verlage oder zum persönlichen Gebrauch Dritter.

Wissenschaftlich korrekte Arbeit, Rechte Dritter:

Der Autor/die Autoren versichern, dass ihr Beitrag wissenschaftlich korrekt erstellt wurde, insbesondere dass keine Plagiate vorliegen. Sofern im Beitrag die Namen von Firmen, Institutionen, Produktamen etc. erwähnt werden, haben der Autor/die Autoren den Beitrag von den entsprechenden Namens- oder Rechteinhabern freigeben zu lassen. Der Autor/die Autoren haften dafür, dass urheberrechtsrelevante Rechte Dritter durch den ihnen geschaffenen Beitrag nicht verletzt werden.

Anwendbares Recht, Gerichtsstand:

Diese Vereinbarung unterliegt deutschem Recht. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages.

Ort, Datum

Unterschrift des Erstautors

Technische Richtlinien:

Manuskripte

Manuskripte sind digital an die Redaktion zu liefern. Bevorzugt per E-Mail oder sonst auf CD-Rom (mit einem Ausdruck im Format DIN A4, einseitig beschrieben; der Dateiname sollte auf dem Ausdruck und der CD vermerkt sein). Das Manuskript sollte im Format "doc" (Microsoft Word) vorliegen. Textformatierung: Arial 12 Punkt mit einem Abstand von 1 1/2 Zeilen.

Manuskripte sollten einschließlich Tabellen, Abbildungen, Legenden und Literaturzitaten einen Umfang von acht Seiten möglichst nicht überschreiten. Der Text sollte als Fließtext (d. h. ohne Enter-Zeichen am Zeilenende) vorliegen. Ein Zeilenvorschub (Enter-Zeichen) sollte nur bei Überschriften, Zwischenüberschriften, Bildunterschriften oder Absätzen verwendet werden. Die Texte sind linksbündig und ohne Blocksatz zu formatieren. Die Silbentrennung muss deaktiviert sein. Für medizinische Fachbegriffe gilt die Schreibweise gemäß "Duden Medizinische Fachausdrücke". Verwendete Abkürzungen sind bei der ersten Anwendung zu erklären. Dezimalstellen werden durch Kommas getrennt.

Grafiken, Tabellen und Abbildungen

Alle Grafiken, Tabellen und Abbildungen müssen:

- durchnummeriert sein,
- exakt beschriftet und mit erklärenden Legenden versehen sein,
- separat gespeichert sein. Die Abbildungen können in das Word-Dokument eingebettet werden, um den Textbezug zu demonstrieren. Wenn dies erfolgt, sind die Abbildungen unbedingt zusätzlich als jpg- oder tif-Datei gesondert abzuspeichern;
- eine Auflösung von 200 dpi (schwarz/weiß) bzw. 300 dpi (farbig) haben, damit eine gute Druckqualität erzielt wird (72 dpi sieht zwar auf dem Bildschirm akzeptabel aus, reicht jedoch für den Zeitschriften-Druck leider nicht aus).

Grafiken und Bilder: sollten in den Dateiformaten "eps", "tif", "jpg" oder "pdf" vorliegen. Diese Dateiformate können in den meisten gängigen Grafikprogrammen (z. B. CoralDraw, Freehand, Illustrator) erzeugt werden.

Tabellen/Business-Grafiken: sollten im Dateiformat "xls" (Microsoft Excel) vorliegen und auf Spaltenbreite (1-spaltig 5,5 cm, 2-spaltig 11,5 cm, 3-spaltig 17,5 cm) aufbereitet werden. Bitte die Tabelle/Business-Grafik zur Sicherheit auch im Format "pdf" mitliefern.

Inhaltliche Richtlinien:

Gliederung

Die Arbeit sollte in folgender Form gegliedert sein:

1. Titelseite: neben dem möglichst kurzen und prägnanten Titel ist der Name aller Autoren ohne akademische Titel aufzuführen. Darunter können die Institutsnamen oder Klinikbezeichnungen stehen.
2. Zusammenfassung "In Kürze"; sie erläutert dem Leser Ziel und Zweck der Arbeit sowie die wichtigsten Schlussfolgerungen. Die Zusammenfassung sollte 15 Zeilen nicht überschreiten.
3. Im Interesse der Leserfreundlichkeit sind die einzelnen Teile der Arbeit zu gliedern und mit kurzen Zwischenüberschriften (ohne Doppelpunkt!) zu versehen.
4. Anmerkungen, Danksagungen.
5. Das Literaturverzeichnis erscheint unter der Überschrift "Literatur". Es sollte nur die relevantesten und aktuellsten Literaturstellen erfassen und möglichst nicht mehr als zehn Angaben umfassen.
6. Korrespondenzadresse: Name, akademischer Titel, Anschrift und E-Mail des Verfassers bzw. der Verfasser.

Literaturangaben und Literaturverzeichnis

Literaturangaben:

Im fortlaufenden Text kann auf verschiedene Weise auf eine Literaturquelle verwiesen werden.

Beispiele: ".. wie bereits Kolb (1994) bzw. Kolb et al. (1994) sowie Kolb und Meier (1995) zeigten"
 ".. wurde bereits beschrieben (Kolb, 1994; Köhler et al., 1994; Kolb und Meier, 1995)"

Literaturverzeichnis:

Das Literaturverzeichnis soll alphabetisch nach dem Erstautor geordnet sein. Die Aufzählung erfolgt in Form der fortlaufenden Nummerierung.

Beispiel bei Hinweis auf Originalarbeit:

1. Hinterdorfer, F., J. Köfer (1995): Erkrankungen durch Halszysten beim Schwein, Tierärztl. Umschau 50, 31-34.

Beispiel bei Hinweis auf Bücher:

1. Winkelmann, J. (1995): Schaf- und Ziegenkrankheiten. Ulmer Verlag, Stuttgart

Beispiel bei Hinweis auf Sammelwerke:

1. Enders, G. (1986): Röteln. In: Klinische Virologie (O. Gsell, U. Krech, Hrsg.), Urban & Schwarz, München, 157-177

Fallstudien, Berichte, Tagungsberichte

Beiträge zu diesen Rubriken brauchen nicht in der beschriebenen Form gegliedert werden, sollten aber über ein Literaturverzeichnis verfügen. Notizen aus der Praxis und Tagungsberichte sollten sich in konzentrierter Form auf das Wichtigste beschränken. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Korrekturabzüge und Belegexemplare

Vor Veröffentlichung erhalten der Autor bzw. die Autoren Korrekturfahnen, die zur Genehmigung und mit den notwendigen Änderungen versehen, umgehend an die Redaktion zurückzusenden sind. Kosten für nicht vom Setzer verursachte Korrekturen übernimmt der Verlag nur bis zu einer Höhe von 5 % der Satzkosten. Ein eventueller Mehraufwand wird dem Autor bzw. den Autoren in Rechnung gestellt. Nach Abdruck der Arbeit erhalten der Autor bzw. die Autoren insgesamt 10 kostenlose Belegexemplare der Ausgabe der KLEINTIERMEDIZIN, in der die Arbeit erschienen ist. Weitere Exemplare können gegen Rechnung bezogen werden.